



Liebe Gartenfreundinnen und –Freunde,

in einer lockeren Reihe möchte ich Euch auf Pflanzen hinweisen, die noch nicht so bekannt sind, sich aber auch gut in unseren Gärten anbauen lassen. Beginnen möchte ich mit der **amerikanischen Kaki**, deren reife Früchte, aus unserer Ernte, ihr oben im Foto seht.

Viele von Euch werden sicher die Früchte kennen, die bei uns im Herbst bis Winter in den Supermärkten zu finden sind. Bei diesen großfrüchtigen Sorten, die aus Ländern rund ums Mittelmeer zu uns kommen, handelt es sich um japanische Kakis (*Diospyros Kaki*). Nach meinen Recherchen sind diese Kakis bei uns in Braunschweig für den Anbau ungeeignet, da es an Wärme fehlt. In Weinbaugegenden [\[Kakis\]](#) ist es auch in Deutschland eingeschränkt möglich japanische Kakis anzubauen.

Es gibt aber auch noch amerikanische Kakis (*Diospyros virginiana*). Deren Früchte wurden schon von den amerikanischen Ureinwohnern gesammelt und eignen sich auch für den Anbau bei uns. Die Früchte der amerikanischen Sorten sind deutlich kleiner als die Japanischen und erreichen nur Durchmesser von 3-5 cm. Im unreifen Zustand sind sie adstringierend, man muss mit dem Verzehr warten bis die Früchte weich sind und schon ein bisschen schrumpelig und kleine braune Flecken haben. Vor einigen Jahren habe ich mich für die Sorte Meader ([\[Diospyros virginiana - Amerikanische Kaki Meader online kaufen bei Lubera\]](#)) entschieden. Mittlerweile konnten wir schon mehrere Jahre Kakis ernten. Bisher haben wir sie nur frisch gegessen, da für Verarbeitung die Menge noch zu gering war. Hier Rezepte für Kakis von [\[Kaki Rezepte | Chefkoch\]](#). Auch unser Enkelkind ist vom Geschmack begeistert, der facettenreicher ist, als der, der Kakis aus dem Supermarkt. Mir gefällt auch gut, dass die Früchte erst Ende Oktober reif werden, weil man dadurch noch mal spät im Jahr etwas frisch ernten kann.

Die Kakibäume sollen bei uns nur bis 4 hoch werden. Aus Platzgründen habe ich mich für eine Spalierziehung an der Hauswand entschieden. Hier ein Foto vom 29.4.2025:



Hier noch zwei Fotos vom 08. Oktober 2023:



Zur Reife Ende Oktober sind dann fast alle Blätter schon abgefallen.

Bisher kenne ich noch niemand, der in unserer Gegend Kakis anpflanzt. Falls jemand davon weiß, freue ich mich über einen Hinweis. Bei Fragen kommt gern auf mich zu.

Michael Proniuk

Gartenfachberater KGV Hopfenkamp